GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

Vertigopas® Tropfen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packunsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht:
1. Was sind Vertigopas® Tropfen und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Vertigopas® Tropfen beachten?
3. Wie sind Vertigopas® Tropfen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Vertigopas® Tropfen aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was sind Vertigopas® Tropfen und wofür werden sie angewendet?

Vertigopas® Tropfen sind eine homöopathische Arzneispezialität.
Die Homöopathie versteht sich als Regulationstherapie bei akuten und chronischen Krankheiten.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.
Dazu gehören:

Schwindelgefühle unterschiedlicher Ursache.

Die Anwendung dieses homöopathischen Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung.
Bei schweren Formen dieser Erkrankungen ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

Vertigopas® Tropfen ist ein homöopathisches Komplexmittel, das sich aus folgenden Einzelmitteln zusammensetzt: Anamirta cocculus (Kokkelskörner), Conium maculatum (gefleckter Schierling), Ambra grisea (grauer Amber), Oenanthe crocata (Rebendolde), Petroleum rectificatum (gereinigtes Petroleum).

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Vertigopas® Tropfen beachten?

Vertigopas® Tropfen dürfen nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Anamirta cocculus (Kokkelskörner), Conium maculatum (gefleckter Schierling), Ambra grisea (grauer Amber), Oenanthe crocata (Rebendolde), Petroleum rectificatum (gereinigtes Petroleum) oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Apotheker, bevor Sie Vertigopas® Tropfen einnehmen.

Bei Einnahme homöopathischer Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstreaktion). Solche Reaktionen sind zumeist harmlos.
Sollten sich die Beschwerden nicht bessern, dann ist das Arzneimittel abzusetzen. Nach Abklingen der Erstreaktion kann das Arzneimittel wieder eingenommen werden. Bei neuerlicher Verstärkung der Beschwerden ist das Mittel abzusetzen.

Jede längere Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel sollte von einem homöopathisch erfahrenen Arzt kontrolliert werden, da bei nicht indizierter Einnahme unerwünschte Arzneimittelprüfsymptome (neue Symptome) auftreten können.

Kinder
Da keine ausreichenden Daten vorliegen, kann die Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren nicht empfohlen werden.

Einnahme von Vertigopas® Tropfen zusammen mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen / angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen / anzuwenden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind bisher nicht bekannt.

Einnahme von Vertigopas® Tropfen zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken
Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit
Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Daten über die Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen nicht vor.
Die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit wird nicht empfohlen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Vertigopas® Tropfen haben keinen oder einen zu vernachlässigenden Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Vertigopas® Tropfen enthalten Alkohol
Dieses Arzneimittel enthält 23 Vol.-% Ethanol (Alkohol), d.h. bis zu 58 mg pro Einzeldosis (10 Tropfen), entsprechend 0,58 ml Wein, 1,74 ml Bier bzw. 11,6 ml Apfelsaft. Daher darf das Arzneimittel Alkoholkranken nicht gegeben werden.
Der Alkoholgehalt ist bei Schwangeren und Stillenden zu berücksichtigen.

3. Wie sind Vertigopas® Tropfen einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:
akute Zustände: alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12-mal täglich, je 5–10 Tropfen
chronische Verlaufsformen: 1–3mal täglich 5–10 Tropfen

Kinder von 6 und 12 Jahren:
akute Zustände: höchstens 6-mal täglich 3-5 Tropfen
chronische Verlaufsformen: 1-3mal täglich 3-5 Tropfen.

Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren
Die Anwendung von Vertigopas® Tropfen bei Kindern unter 6 Jahren wird nicht empfohlen, da keine ausreichenden Daten vorliegen.

Zum Einnehmen. Die Tropfen können mit etwas Wasser verdünnt eingenommen werden.

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Wenn Sie eine größere Menge von Vertigopas® Tropfen eingenommen haben, als Sie sollten
Es wurden keine Fälle von Überdosierung berichtet.

Wenn Sie die Einnahme von Vertigopas® Tropfen vergessen haben
Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt geworden.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: http://www.basg.gv.at/

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind Vertigopas® Tropfen aufzubewahren?

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und der Faltschachtel nach „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Vertigopas® Tropfen enthalten
10 g (= 10,3 ml) enthalten:
Die Wirkstoffe sind:
Anamirta cocculus Dil. D 4 2 g; Conium maculatum Dil. D 4 2 g; Ambra grisea Dil. D 6 2 g; Oenanthe crocata Dil. D 3 2 g; Petroleum rectificatum Dil. D 8 2 g.

Die sonstigen Bestandteile sind: Ethanol, gereinigtes Wasser
Gesamtalkoholgehalt 23 Vol.-%

1 g entspricht 33 Tropfen.

Wie Vertigopas® Tropfen aussehen und Inhalt der Packung
Klare, farblose Lösung (Tropfen zum Einnehmen) in Braunglasflaschen mit Tropfaufsatz und Originalverschluss aus Polyethylen.

Packungsgrößen: 20 ml, 50 ml, 100 ml.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller
Zulassungsinhaber:
Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH
Schiffenberger Weg 55
D-35394 Giessen
Deutschland
Telefon +49-641-7960-0
Telefax +49-641-7960-109
E-Mail: info@pascoe.de

Hersteller:
Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH
Europastrasse 2
35394 Giessen
Deutschland

Z.Nr.: 3-00203

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im November 2019.